

Nach dem uns vorliegenden Aufruf an die Mitglieder des Provinzial-Verbandes, der von den Collegen J. Hertzog-Görlitz und A. Orth-Liegnitz unterzeichnet ist, glauben wir, dass sowohl der Verein Breslau, als auch alle anderen Vereine von der Nothwendigkeit eines festen Zusammenschlusses überzeugt sein werden. Wenn auch manchmal eine gewisse Entmuthigung, veranlasst durch den überall fühlbaren flauen Geschäftsgang, Platz greift, so sind wir doch der Ansicht, dass heute, wo es sich um das Zustandekommen der für den gewerblichen Mittelstand längst ersehnten Gesetze handelt, ein entschlossenes Zusammenhalten mehr als je geboten ist. — Herzlich freuen würde es uns, wenn die Vereine Schlesiens und Posens, sei es in Breslau, Görlitz oder Liegnitz sich zu einem freundlichen Meinungs-austausch auch in diesem Jahre vereinigen; wir sind überzeugt, dass kein College unbefriedigt nach Hause gehen würde.

Beim Schreiben dieses gedenken wir unserer Jugend. Wie war es damals vor dreissig Jahren? Keiner kannte den Andern, Jeder sah in diesem nur einen unbequemen Konkurrenten, den er am liebsten dahin wünschte, wo der Pfeffer wächst; das ist durch unsern Verband doch anders geworden, wir kennen uns heute und haben schon oft gefunden, dass der früher gemiedene College ein gar so übler Mann nicht ist und dass es sich mit demselben ganz gut leben lässt.

An Stoff für den Provinzial-Verbandstag dürfte es nicht fehlen, da noch der Bericht über den VII. Verbandstag durch Herrn Coll. Orth zu erstatten und seither doch manches vorgefallen ist, das eingehender Besprechung werth sein dürfte.

Coll. Oscar Scheufler-Chemnitz schreibt uns, dass er die Einrichtung der Verbilligung des Journals mit Freuden begrüsse, einmal aus dem Grunde, dass mancher sich veranlasst sehen wird, dasselbe zu halten, und zweitens die Verbandsmitglieder nun vor den anderen etwas voraus haben und dadurch seither fernstehende Collegen eher Veranlassung hätten, einem Vereine beizutreten. Es ist dies genau der Gedankengang, der uns bei dem Abkommen leitete, auch zeigt unsere Kundgebung auf der Titelseite, dass die neue Einrichtung einem Bedürfniss entspricht und bereits lebhaft benützt wird.

Durch die freundliche Vermittelung des Verlegers der Deutschen Uhrmacherzeitung, Herrn Carl Marfels, erhalten wir die Nachricht, dass die Collegen in Remscheid sich zu einem Verein zusammenschliessen wollen. Wir haben sofort die Drucksachen des Verbandes nach dort gesandt und hoffen den neuen Verein bald als zum Central-Verband gehörig, begrüssen zu können.

Der Bericht unseres Vertrauensmannes Coll. E. Schmidt-Dresden über die Versammlung des Vereins Meissner Hochland, welcher er im Namen des Central-Verbandes anwohnte, ist uns von grossem Interesse, da aus demselben hervorgeht, dass der genannte Verein an Mitgliederzahl zugenommen, und dass die Versammlung, die auch von dem Vorsitzenden und Mitgliedern des mittelsächsischen Bezirksvereins besucht war, einen schönen Verlauf genommen hat.

Es wurde auf Antrag von Coll. Müller-Leisnig, unser Vertrauensmann beauftragt, nunmehr die Begründung eines „Unter-Verbandes Sachsen“ in die Hand zu nehmen und sämtliche sächsische Vereinsvorstände bzw. Mitglieder im Laufe des Sommers einzuberufen, um womöglich noch im Herbst die Begründung der Unter-Verbandes zu vollziehen. Wir wünschen, dass der geplante Zusammenschluss gelingen und gute Früchte tragen werde. Wir danken Coll. Schmidt für seine eingehende Berichterstattung, ebenso dem tagenden Verein und dessen Vorsitzenden Coll. Walther-Bischofswerda für das freundliche Begrüssungstelegramm herzlich. Einem Vereinsbericht über die Versammlung sehen wir noch entgegen. Das uns gewordene wohlgelungene Conterfei unseres Vertrauensmannes werden wir unserer Sammlung der Porträts Deutscher Uhrmacher einverleiben.

Bei Schluss dieses kommt uns noch die Nachricht zu, dass der Bezirksverein Wurzen, veranlasst durch die Preisermässigung des Organs für Verbandsmitglieder 7 Abonnenten neu gewonnen hat. Vivat sequens!

C. L.

Vereinsnachrichten.

Verein Berlin.

Ausserordentlich einberufene Versammlung vom 18. Juni 1895.

Eröffnung der Sitzung um 10 Uhr. Verlesung und Annahme des Protokolls vom 21. Mai. Sodann Verhandlungen über die Ermässigung des Verbandsorgans von Mk. 6 auf Mk. 4.

Der Vorsitzende, College Born, giebt ein von Herrn Wilh. Knapp, Halle, eingelaufenes Schreiben, sowie die darauf bezügliche Kundgebung des Centralvorstandes bekannt und bedauert in Berücksichtigung dieses aussergewöhnlich wichtigen Punktes der Tagesordnung den schwachen Besuch der Versammlung. Die Collegen Born, Engelbrecht, Baumgarten und Neuhofer betonen, dass, nachdem diese Vereinbarung so weit gediehen, nunmehr mit allem Nachdruck gearbeitet werden müsse, die durch diese Aenderung in unserer Zeitungsfrage voraussichtlich entstehenden Schäden nach Möglichkeit zu mildern bzw. auszugleichen. Die Debatte, an der sich noch die Collegen Schirmer, Wilde, Hesse, Schulz-Steglitzerstr., Barth, Böhme, Bürger und Berlin theilnahmen, endigt mit Annahme des Antrages Neuhofer, Barth, Schirmer, Hesse: mittelst Karten die Mitglieder des Vereins in Kenntniss zu setzen, dieselben zum Abonnement aufzufordern und gleichzeitig die Herren Bezirksvorstände zu beauftragen, durch persönlichen Besuch ihrer Collegen im Bezirk, für möglichst zahlreiche Abonnements-erklärungen Sorge zu tragen.

College Neuhofer berührt das Kapitel „Vereins-Freixemplare“, schildert die Unzuträglichkeiten dieser Einrichtung, deren Schaden den Nutzen weitaus überwiege und bezeichnet bei dem nunmehrigen Preis für das Organ deren Beseitigung als absolut nothwendig. Die Collegen Engelbrecht und Baumgarten sind gleicher Anschauung, heben jedoch hervor, dass eine solche Aenderung nur durch einen Verbandstag getroffen werden könne. Hierauf wird der Antrag des Collegen Böhme, der Verein Berlin möge zum Hamburger Tag entsprechende Schritte unternehmen, einstimmig angenommen.

Ferner wurde beschlossen, am Sonntag, den 14. Juli, eine Vereinspartie — mit Familie — nach Klein-Machnow zu unternehmen. Abfahrt Vormittags 11 Uhr vom Wannseebahnhof, Fahrt bis Zehlendorf, von da zu Fuss nach Klein-Machnow. Später abfahrende Theilnehmer finden Anschluss an die Gesellschaft bis Nachmittag 4 Uhr in Klein-Machnow.

F. Neuhofer, I. Schriftführer.

Verein Chemnitz und Umgegend.

Mitglieder und Collegen!

Unser nächster **Bezirkstag** findet Sonntag und Montag, den 7. und 8. Juli statt und laden wir hierzu unsere Mitglieder und Collegen zu recht zahlreicher Theilnahme herzlich ein. Das Programm ist vorläufig, wie folgt, aufgestellt: Sonntag Vormittag Empfang und Sammeln der Collegen im Restaurant „Bienenstock“. Hierauf Besichtigung des von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an stattfindenden Festzuges des gleichzeitig hier abzuhaltenden mitteldeutschen Bundesschiessens, welcher grossartig zu werden verspricht. Für den Nachmittag haben wir noch nichts bestimmt, jedoch hoffen wir, dass es uns möglich ist, die Collegen am Abend recht zahlreich mit Damen zu einem gemüthlichen Beisammensein zu vereinigen. Montag Vormittag Empfang der noch eintreffenden Collegen. Beginn der Versammlung um 10 Uhr. Danach allgemeine Mittagstafel (das Gedeck zu 1,50 Mk. ohne Weinzwang), für den Nachmittag ist der Besuch des Festplatzes geplant.

Die vorläufige Tagesordnung lautet: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Die Magdeburger Angelegenheit. 4. Vorstandswahl. 5. Verschiedenes. Anträge sind spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim Vorstände anzubringen.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass sich die Collegen recht zahlreich und zwar in Folge des Bundesschiessens, zu welchem ja auch unser allverehrter König Albert nach Chemnitz kommt, auch mit Damen einstellen werden.

Mit collegialischem Gruss

Oscar Scheufler, z. Z. Vorsitzender.

Kreis-Verein Lüneburg.

Generalversammlung in Winsen a. L., am 16. Juli, morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr beim Gastwirth Rötting.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes; 2. Rechnungsablage; 3. Wahl eines Vororts; 4. Neuwahl des Vorstandes; 5. Verschiedenes.

Nach der Versammlung gemeinschaftliches Essen, darauf Ausflug per Wagen nach Scharmbeck.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

C. Bethje, Vorsitzender.

Verein Posen-Schlesische Grenze.

Unsere diesjährige Versammlung fand am 23. Mai d. J. in Rawitsch im „Hotel de Saxe“ statt und wurde um 2 Uhr eröffnet. Leider war die Theilnahme sehr schwach, und haben nur einige Collegen es für nothwendig gehalten, eine Entschuldigung einzusenden.

Neu aufgenommen wurde als Mitglied Coll. E. Scholz aus Rawitsch, und berichtet, dass im abgelaufenen Vereinsjahr vier Gehilfenprüfungen vorgenommen worden sind. Die Kasse hatte einen Bestand von Mk. 15,88.

In den Vorstand wurde gewählt, wie vorher: A. Beckmann, Vorsitzender; A. Mischke, Stellvertreter; R. Schirm, Kassirer; O. Beckmann, Schriftführer.

Ueber unsaubere Konkurrenz und den Umstand, dass noch immer Uhren im Hausirgewerbe vertrieben werden, entspann sich eine lebhaft Debatte, die mit dem Beschlusse endete, dass für diejenigen 5 Mark ausgesetzt werden